



PRESSEINFORMATION

ARA, Bernegger und Der Grüne Punkt errichten neue Kunststoff-Recyclinganlage mit 35 Millionen Euro Investitionsvolumen in Oberösterreich

Oberösterreich/Ennshafen, 22. Juli 2025. Die Hightech-Sortieranlage TriPlast leistet seit ihrer Inbetriebnahme vor einem Jahr einen wesentlichen Beitrag zur österreichischen Kreislaufwirtschaft – und übertrifft die Erwartungen. Nun investieren die Eigentümer Altstoff Recycling Austria AG (ARA), Bernegger und Der Grüne Punkt 35 Mio. Euro in ein weiteres Werk, das am gleichen Standort im Ennshafen entsteht und Kunststoffrecycling auf ein neues Level hebt. Dabei kommt das von der ARA entwickelte und patentierte Verfahren UPCYCLE zum Einsatz und ermöglicht es, jährlich bis zu 41.000 Tonnen Kunststoff-Sortierreste zu verarbeiten. Ziel ist es, noch mehr hochwertige Rezyklate unter anderem für sensible Anwendungen wie Lebensmittelverpackungen zu liefern, um damit die Kreislaufwirtschaft und die Rohstoffsicherheit in Österreich und Europa zu stärken.

Bis Ende nächsten Jahres soll TriPlast um eine innovative Neuerung reicher sein: Das technologische Herzstück ist der von der ARA entwickelte und patentierte UPCYCLE-Prozess zur Anreicherung von Polyolefinen, der bereits in einer Pilotanlage im niederösterreichischen Pöchlarn zum Einsatz kommt. Damit können die Sortierreste des TriPlast-Outputs sowie zusätzliche Mengen aus anderen Sortieranlagen weiterverarbeitet werden, die bisher nur mehr als Ersatzbrennstoff genutzt werden konnten – z. B., weil sie zu stark verschmutzt oder zu klein sind. Das erhöht Ausbeute und Recyclingquote. Darüber hinaus bietet die Anlage eine Lösung für die Aufbereitung von Getränkeverbundkartons (PolyAl). Mit Hilfe einer vorgeschalteten Feinsortierung lassen sich zudem einzelne Kunststofffraktionen noch gezielter reinigen, um in der Folge Rezyklate für hochwertige Anwendungen zu liefern: Die angereicherte Polyolefin-Fraktion soll durch chemisches Recycling – oder in Zukunft sogar durch mechanisches Recycling – für den Einsatz im Lebensmittelbereich geeignet sein. Die Erweiterung ermöglicht es, bis zu 41.000 Tonnen Sortierreste weiterzuverarbeiten.

„Mit unserer patentierten Technologie setzen wir den nächsten Meilenstein am Weg zu einer umfassenden Kreislaufwirtschaft und können Kunststoffe immer effizienter verwerten – und damit Primärmaterial sogar in Lebensmittelverpackungen sukzessive ersetzen. Getrennte Sammlung und punktgenaue Sortierung waren bisher schon Kernkompetenzen der ARA. Die weitere Aufbereitung und Nutzung von Sekundärrohstoffen ist der nächste Schritt, der ökologisch wie ökonomisch Sinn macht und uns dabei hilft, die österreichische Wirtschaft mit Rezyklaten zu versorgen und die EU-Recyclingziele zu erreichen“, betont ARA Vorstand Thomas Eck.



1 Jahr TriPlast: Ursprüngliche Sortiertiefe von 80 % konnte auf 85 % gesteigert werden

Die Hightech-Sortieranlage TriPlast ist darauf ausgelegt, pro Stunde 20 Tonnen Material aus dem Gelben Sack bzw. der Gelben Tonne zu sortieren, also rund 100.000 Tonnen jährlich. Die Bilanz nach einem Jahr Betrieb übertrifft die Erwartungen: Die ursprüngliche Sortiertiefe von 80 % konnte auf 85 % gesteigert werden. „Mit TriPlast werden wir unserem Ruf als treibende Kraft der heimischen Kreislaufwirtschaft einmal mehr gerecht – und wir haben noch einiges vor. Mit einer Sortiertiefe von beachtlichen 85 % können wir noch mehr Material für den Recyclingprozess bereitstellen. Das Ziel muss dabei sein, diese Mengen im Anschluss auch möglichst vollständig zu recyceln. Durch die Investition von 35 Mio. Euro erweitern wir die Anlage um unser patentiertes Verfahren UPCYCLE und machen den Standort Ennshafen zu einem noch größeren Innovationszentrum der Circular Economy“, erklärt Thomas Eck.

„Seit dem offiziellen Start am 1. Juli 2024 läuft die Anlage TriPlast nicht nur hervorragend, sondern übertrifft unsere Erwartungen. Die Sensoren erkennen 24 verschiedene Abfallfraktionen, analysieren diese und trennen sie sortenrein – so wird eine hochmoderne Sortierung ermöglicht. Vor Ort ist ein Team aus 70 Mitarbeiter:innen im Einsatz für die Kreislaufwirtschaft. Es lohnt sich, dass wir als Joint Venture tagtäglich an einem Strang ziehen – für die Abfallwirtschaft, den Wirtschaftsstandort Österreich, die Umwelt und das Klima“, so Kurt Bernegger, Geschäftsleitung Bernegger GmbH.

„Die Sortieranlage TriPlast ist ein eindrucksvolles Best Practice für grenzübergreifende Initiativen der Kreislaufwirtschaft. Wir sind überzeugt, dass starke Partnerschaften wie diese einen bedeutenden Beitrag zur Rohstoffunabhängigkeit Europas leisten können. TriPlast zeigt eindrucksvoll, wie Innovation, Technologie und Zusammenarbeit neue Maßstäbe bei der Verwertung von Abfällen setzen. Mit unserer Systemerfahrung schaffen wir gemeinsam Lösungen, die nicht nur ökologisch und wirtschaftlich sinnvoll sind, sondern auch direkt den Anforderungen unserer Markenpartner gerecht werden – insbesondere im Hinblick auf die steigenden Recyclingquoten im Rahmen der neuen EU-Verpackungsverordnung“, meint Laurent Auguste, CEO Der Grüne Punkt.



Über die ARA

Zukunft. Kreislauf. Wirtschaft. Seit mehr als 30 Jahren arbeitet die Altstoff Recycling Austria AG (ARA) als treibende Kraft der österreichischen Abfall- und Kreislaufwirtschaft und ist Marktführer unter den Sammel- und Verwertungssystemen für Verpackungen, Elektroaltgeräten und Batterien. Die ARA mit ihren Tochterunternehmen ARApus GmbH, Austria Glas Recycling GmbH, DiGiDO GmbH, Digi-Cycle GmbH, ERA GmbH, ERAplus GmbH und TriPlast GmbH gilt heute als internationale Best Practice und entwickelt als Partner der Wirtschaft maßgeschneiderte Entsorgungslösungen in der Abfall- und Kreislaufwirtschaft: von Entpflichtung über Stoffstrommanagement bis zu Circular Design und Digitalisierung der Kreislaufwirtschaft. Die ARA AG serviert mehr als 15.000 Kunden. Sie steht im Eigentum heimischer Unternehmen und agiert als Non-Profit Unternehmen nicht gewinnorientiert. www.ara.at

Über Bernegger

Wir bewegen nachhaltig, seit mehr als 75 Jahren. Als Familienunternehmen in Molln gegründet ist Bernegger in den Bereichen Bau, Rohstoff und Umwelt tätig. An 20 Standorten mit rund 1000 MitarbeiterInnen werden heute durch Handschlagqualität, Mut und viele starke Hände innovative Projekte umgesetzt, welche sogar mit nationalen und internationalen Nachhaltigkeitspreisen ausgezeichnet wurden. Vor allem im Bereich Recycling und Abfallwirtschaft leisten wir einen wichtigen Beitrag zu einer intakten Umwelt. Die Einhaltung hoher Umweltschutzstandards liegt uns dabei ganz besonders am Herzen. Unsere Tätigkeit steht ganz im Zeichen der Kreislaufwirtschaft, welche bei Bernegger nicht erst eingeführt, sondern bereits gelebt wird. www.bernegger.at

Über Der Grüne Punkt

Der Grüne Punkt ist als Dienstleister für die erweiterte Produzentenverantwortung, als führender Sekundärrohstofflieferant für Kunststoffe und als Premium-Produzent von Kunststoffrezyklaten der Lösungsanbieter für die Bedürfnisse der Kreislaufwirtschaft. Die Der Grüne Punkt Holding GmbH & Co. KG hat mit dem Grünen Punkt® als Markenzeichen das duale System in Deutschland mit eingeführt und aufgebaut und steht für intelligente Rücknahmesysteme sowie die Entwicklung und Vermarktung innovativer Rezyklate und Dienstleistungen. Die Systemc Plastics stellt an den Standorten Einfeld und Hörstel Premiumrezyklate der Marke Systemc® für den internationalen Markt her. Die Unternehmen der Der Grüne Punkt Holding GmbH & Co. KG gehören zur Unternehmensgruppe Green Dot Global S.à r.l. www.gruener-punkt.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

ARA AG

Simone de Raaij
Tel.: +43.01.599 97-310
E-Mail: simone.deraaij@ara.at

Ecker & Partner

Alexandra Ebner
Tel.: +43 650 33 12 755
E-Mail: a.ebner@eup.at

Bernegger

Melanie Gsöllhofer
Tel. +43.664.78.29.91.91
E-Mail: melanie.gsoellhofer@bernegger.at

Der Grüne Punkt

Marlene Staiger
Tel.: +49 2203 937508
E-Mail: marlene.staiger@gruener-punkt.de